



- Elisabeth Schöppner | Projektleitung
  - Doro-Thea Chwalek | Projektleitung
- Projekt Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag  
 Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10 | 33602 Bielefeld  
 fon: 05 21.1 06-73 81 | fax: 05 21.1 06-73 77  
 eMail: schoeppner@kompetenz.de  
 eMail: chwalek@kompetenz.de  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

## MANAGEMENT SUMMARY

### Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag

#### Projektbeschreibung:

Am vierten Donnerstag im April jeden Jahres öffnen vor allem technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen, Hochschulen und Forschungszentren ihre Türen für Mädchen der Schulklassen 5 bis 10, um ihnen durch vielfältige Veranstaltungen Einblicke in die Arbeitswelt zu geben und eine frühzeitige Kontaktaufnahme zu Praktikums- und Personalverantwortlichen zu ermöglichen. Der 10. Girls'Day findet am 22. April 2010 statt.

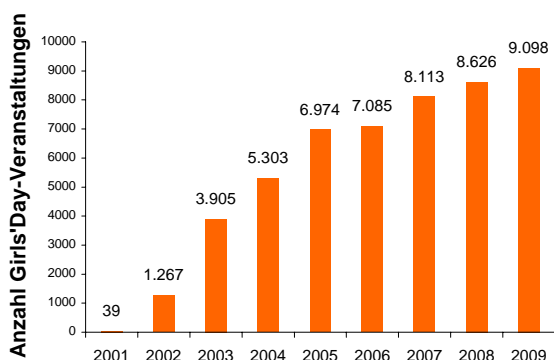
Der Girls'Day bezieht auch das gesamte für die Berufswahlentscheidung wichtige Umfeld der Mädchen ein – Schule, Familie, Medien und Arbeitgeber/innen. Zielgruppenspezifische Aktionsmaterialien, ein umfassendes, interaktives Internetportal sowie ein individuelles Beratungsangebot unterstützen die Umsetzung. Der Aktionstag wird wissenschaftlich begleitet.

#### Projektziele:

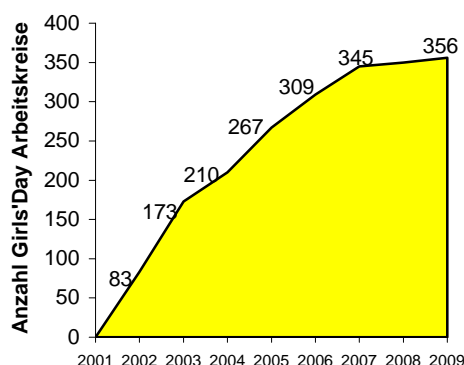
Die Mädchen werden durch ihre aktive Teilnahme am Girls'Day motiviert und ermutigt, ihre Wahlmöglichkeiten wahrzunehmen, sich für eine qualifizierte Berufsausbildung oder ein Studium und spätere Berufstätigkeit auch in derzeit »frauenuntypischen« Berufsfeldern zu entscheiden. Durch die bundesweite Ausrichtung und das einheitliche Datum bündelt der Girls'Day regional begrenzte Einzelinitiativen und erzielt eine bislang einmalige Breitenwirkung.

#### Projekterfolge:

##### Aktionsorte:



##### Arbeitskreise:



- Eine jährlich wachsende Zahl von Unternehmen und Organisationen beteiligt sich mit Veranstaltungen für bisher über 900.000 Mädchen.
- Ein stetig wachsendes Netzwerk regionaler Bündnisse von Aktiven engagiert sich für den Mädchen-Zukunftstag. Die Anzahl der Girls'Day-Arbeitskreise mit Aktiven aus Kammern, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Gleichstellungsstellen, Arbeitsagenturen und vielen weiteren Einrichtungen hat sich seit 2003 mehr als verdoppelt.

#### Nachhaltige Wirkung:

- Über 90 Prozent der Teilnehmerinnen beurteilen den Tag mit sehr gut und gut. 45 Prozent haben Berufe in Technik, Naturwissenschaften, IT und Handwerk kennen gelernt, die sie interessieren. Etwa 40 Prozent können sich vorstellen, in der Organisation, in der sie den Girls'Day verbracht haben, ein Praktikum oder eine Ausbildung zu absolvieren.
- In fast 10 Prozent der Unternehmen sind mittlerweile junge Frauen eingestellt worden, die in den Vorjahren das jeweilige Unternehmen am Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag kennen lernten - angesichts des jungen Alters der meisten Teilnehmerinnen ist dieser Anteil beträchtlich. Für immer mehr junge Frauen beginnt die berufliche Zukunft als Auszubildende in einem technischen Beruf. Porträts sind zu finden auf [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de).

### Wissenschaftliche Begleitung:

- Die Mädchen werden bei der Suche nach einem Girls'Day-Platz immer aktiver. Über 60 % haben 2008 ihren Platz selbst oder mit einer Freundin gefunden, oft mit Hilfe der bundesweiten Aktionslandkarte. Die Anzahl der offenen Angebote nimmt zu, reine „Töchtertage“ gehen zurück.
- Die Evaluation des Aktionstags zeigt, dass die Sensibilität für das Thema geschlechtsspezifische Berufsorientierung wächst, besonders wenn Unternehmen/Betriebe und Schulen wiederholt am Girls'Day teilnehmen. Eine wiederholte Teilnahme am Girls'Day hat positiven Einfluss auf die gesamte Unternehmenskultur und führt zu mehr Gleichstellungsbewusstsein.
- Der Girls'Day verbessert das Image der technischen Berufe und führt zu realitätsnahen Einschätzungen in Bezug auf Arbeitsmarktchancen, berufliche Inhalte und Rahmenbedingungen. Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse 2002 bis 2008 und weitere Fachartikel.

### Medienresonanz und Auszeichnungen:

- Seit Aktionsstart wurden ca. 31.000 Berichte in Printmedien und 14.000 Artikel in Onlinemedien, über 1.250 Fernseh- und mehr als 900 Hörfunkbeiträge über den Girls'Day gezählt. Im letzten Jahr hat die Berichterstattung über den Girls'Day die Zahlen des Vorjahres erneut übertroffen. Ein Medienäquivalenzwert von 11,7 Mio. Euro allein im Bereich Print wurde erreicht.
- Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist im Nationalen Aktionsplan der UNESCO als offizielle Maßnahme der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 ausgezeichnet. Anlässlich des Politikawards 2006 wurde das Projekt Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag in der Rubrik „Kampagnen von gesellschaftlichen Institutionen“ nominiert und mit einer Urkunde geehrt.

### Homepage [www.girls-day.de]:



- **Seitenaufrufe:** über 113 Millionen Seitenaufrufe (von März 2001 bis einschließlich Juni 2009), davon mehr als 19 Millionen allein im März und April 2009.
  - **Zielgruppen:** Mädchen der Schulklassen 5 bis 10, Lehrkräfte, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Eltern, Beschäftigte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Medien.
  - **Aufruf und Relaunch:** Jährlich bundesweiter Aufruf zum Girls'Day und zum Eintrag in die aktuelle Aktionslandkarte für Unternehmen und Organisationen, Anmeldung für Schülerinnen online/ telefonisch.
- **Info- und Serviceportal:** Aktionslandkarte mit Girls'Day-Veranstaltungen, Übersichtskarte regionale Arbeitskreise zum Girls'Day, zielgruppenspezifische Infos, Girls'Day-Newsletter, Online-Bestellung Aktionsmaterialien, Zugang zu Online-Tools für Arbeitskreis- und Veranstaltungsverwaltung.
  - **Für Mädchen:** Girls'Day-Aktionssuche, Berufsinformationen, bundesweite Datenbank Berufs- & Studienorientierungstage, Diskussionsforum, Geschicklichkeits- und Wissensspiele.

### Besondere Highlights und Aktionen:

- Vision 2027: Erster Technik-Kreativ-Wettbewerb für Mädchen; Girls'Planet: Online-Berufsinfospiel; Girls'Day Film: DVD für Schulen/ Betriebe; D21 Girls'Day-Schulpreis; Girls'Day-Song: Wettbewerb, CD-Produktion, Style Your Future – Berufsinformationsschrift für Mädchen zum Download unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de).

### Girls'Day International:

- Der Girls'Day weckt in Europa und darüber hinaus großes Interesse. Auf internationalen Konferenzen in Kairo, Paris, Seoul und Prag wurde das Girls'Day-Konzept als Best-Practise-Beispiel vorgestellt.
- Der Girls'Day nach deutschem Vorbild findet mittlerweile in Luxemburg, Österreich, Belgien, den Niederlanden und dem Kosovo statt. Grenzüberschreitende Aktionen gibt es mit Österreich, Luxemburg, Belgien, Polen.
- Innerhalb des EU-Forschungsprojekts UPDATE zur Verbesserung der Technikbildung wird der Girls'Day auf europäischer Ebene bekannt gemacht.

### Aktionspartner und Förderung:

Das Projekt wird von einem breiten Aktionsbündnis, bestehend aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), der Bundesagentur für Arbeit (BA), dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Initiative D21, getragen und unterstützt. Die Aktionspartner begleiten das Projekt inhaltlich und organisatorisch in einer Lenkungsgruppe. Als ständige Gäste dabei sind Vertreterinnen und Vertreter des Bundeselternrats (BER), der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie der Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister (GFMK). Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.